

Inhaltsverzeichnis

: ÜBERBLICK

Vorwort der Vize-Präsidentin 3

: RÜCKBLICK

OK-Präsidium 5

Gymnastik Bühne 9

Rückblick 3 Tage Festwirtschaft 11

Familie Keller an den Schülerwett-
kämpfen 14

: EINBLICK

Unsere Turnangebote - Jugend 16

Unsere Turnangebote - Aktive 17

Nadel und Faden am

Jubiläumsfest 20

Schülerwettkämpfe einmal
anders 23

: AUSBLICK

: SEITENBLICK

Gewinnnummern Sponsoren-
Ballspiel 27

Gesichter des Turnvereins 28

Herzlichen Dank 31

: DURCHBLICK

Unser Vorstand 32



Impressum

: KOPPIGER TURNER

Nr. 134

Dezember 2017

Der Koppiger Turner
erscheint zweimal jährlich.

: AUFLAGE

1700

: REDAKTION

Bossi Rico, Gurtner Thomas

Stadler Anja, Stucki Tabea

Bütikofer Michelle

: WEBSEITE

<http://www.tvkoppigen.ch>

printed by Druckerei Schär

Vorwort der Vize-Präsidentin

Liebe Leserinnen, liebe Leser

von Janine Kummer

So lang hei mir üs gfröit uf das Jubiläumsjahr und itze isches scho fasch verbi. Mir hei viu gschaffet hür und e ungloublechi Sach uf d Bei gschteut! Mir hei gseit, mir machi es Fescht und mir hei Wort ghaute! Trotz ere fählende Infrastruktur heimir ds Gländ um d Turnhaue Choppige fürnes Wuchenändi ines **glän-**

zends Fescht-Dorf verwandelt und hei üs 3 Täg lang lo fiire! So wichtig wie die eige- te Vereinslüt füre ungloublech ufwändig Uf- und Abbou vo dere immer nume pro- visorische Infrastruktur, so wichtig isch ou Dorfbevölkerig wo üs mit ihrem Bsuech Wärschetzig u Ungerstützig bietet. Es isch schön ds gseh, dass ds Zämespiu vo **Aut und Jung** bsungers während dr Uf- und Abbouphase prima funktioniert het. Es si sogar mängisch meh Häufer uf Platz gstange aus si iteut gsi, e **schwungvoui Dynamik** isch da plötzlech entstange! Wo süsch gits dä Adrang für ehrenamtliche Arbeit no? Die tolli Eigeschaft vo üsne Mitglieder macht mi ganz fescht **stouz**, e Teu vo däm Verein ds si. Mir si äbe bereit, für z feschte ou chli ds chrampfe! Es fägt äbe de näre ou, uf dr bäbende Bühni z tanze u gäge Morge no go Teigware ässe...



Vize-Präsidentin
Kummer Janine

oder ir Bar inne ds singe bises ta- get u näre diräkt is Zmorge... Da spiu o ds Auter kei Roue meh – oder ersch e Tag speter!

Das Jubiläumsjahr het üs aber ou **zämegschweisst**, plötzlech scheidt me ufem Rase fürs Grossfäud nä- be öperem wo me gar nid kennt, aber im gliche Verein isch! Ou da het ds Zämespiu vo Aut und Jung

wieder prima funktioniert, mit 108 Aktiv- mitglieder simir ds Richebach am Oberlän- dische Turnfescht aträte! Eifach **un- gloublech!!** Mir loufts grad wieder chaut dr Rügge ab, weni dra danke, wie d Turn- feschtteilnähmer für üs Spalier gstange si womer z Richebach mit dere Viuzau Turn- ner zum Wettkampfplatz glüffe si oder nach dr Vorführig, wo üs d Emotione chli übernoh hei und mir Standing Ovations übercho hei! Es wahnsinnig **intensiv** Turnvereinjahr isch das für vili vo üs gsi u mir si **dankbar** für aues wo mir hei dörfe erläbe und si gspannt uf aues wo no chunt! Wo öpis ds Änd geit, faht o wieder öpis Nöis a. Nütze mir dä Schwung usem Jubiläumsjahr und bsueche o im nöie Jahr mit viu Elan die viusitige Trainingsagebot. Merci aune ganz härzlech fürs Engage- ment!

100 Jahre TV Koppigen

OK-Präsidium

von Hansjürg Steffen

Schwups, und schon ist die Jubiläumsfeier des Turnvereins Koppigen Geschichte!

Knapp drei Monate nach dem Festwochenende durfte (musste!) ich für unser „Vereinsheftli“ noch einen kleinen Rückblick verfassen.

Liebe Koppiger Turner Leserinnen und Leser, eigentlich könnte man hier den 23 seitigen Schlussbericht von unserem Fest-OK abdrucken, was aber aus Rücksicht der Leserschaft nicht gemacht wird!

In „nur“ 11 OK-Sitzungen konnte der TVK ein Fest organisieren, welches sicher bei vielen Besucherinnen und Besuchern in bester Erinnerung bleibt.

Obschon ich den TVK sehr gut kenne, war ich immer wieder erstaunt und überwältigt über die Bereitschaft unserer MitgliederInnen, an diesem Anlass gemeinsam „am Karren zu ziehen“!!!

Zu erwähnen ist sicher auch die grosse Mithilfe von dem Gewerbe und den Landwirten rund um Koppigen. Ohne dessen Mithilfe wäre es kaum möglich, einen solchen Anlass durchzuführen.



: RÜCKBLICK

Besonders eindrücklich und berührend waren die Reaktionen nach dem Fest vieler Besucher, die sich teils telefonisch bei mir meldeten und sich bedankten für dieses tolle Fest.

Hier eine kleine Zusammenfassung der Feedbacks:

- * Ganz herzlichen Dank für die Organisation eines so tollen Festes.
- * Mir gefiel es so gut, dass ich alle drei Tage anwesend war
- * Leider konnte ich am Samstag nicht mehr kommen, sonst hätte ich dieses Fest nicht überlebt!
- * Was der Turnverein wieder alles auf die Beine gestellt hat! Wo nimmt der TVK immer diese Motivation her?
- * Wir fanden den Familienwettkampf eine tolle Sache (zum Mitmachen und Zuschauen)
- * Uns hat der Familienwettkampf viel Freude bereitet (Autsch Muskelkater)
- * Kaum habe ich das Essen bestellt, wurde es schon serviert.
- * Was für einen Festwirt hattet ihr angestellt? War alles sehr professionell organisiert (Festwirtschaft wurde von vereinseigenen Mitgliedern organisiert!)
- * Super Organisation
- * Aha, eine Turnershow gibt es auch noch.... Was! Und jeden Abend ein anderes Programm! Ihr seid doch verrückt! (eine Reaktion vor dem Fest)
- * So kurze Reden und noch im Programm eingebunden habe ich noch selten erlebt. Super!
- * Super Wochenende
- * Wir konnten wieder einmal Tanzen (super Band)
- * Ihr seid abartig, können wir Passivmitglied werden? (Schwinger des Schwingklubs Kirchberg)
- * Ich hatte „Pipi“ in den Augen (Aussage eines Wünneberger`s)
- * Ein grosses Kompliment und Dankeschön für das tolle Jubiläumsfest das ihr auf die Beine gestellt habt ... BRAVO!

Solche Reaktionen aus der Bevölkerung sind für unseren Verein sehr dankbar und motivierend.

: RÜCKBLICK

Mich beeindruckten auch diverse Zahlen und Fakten, die ein solches Fest in dieser Grösse so mit sich bringt. Zum Beispiel die Helferstunden: 558 Schichten à 4 Stunden! Und diese Stunden wurde mit wenigen Ausnahmen nur von **Vereinsmitgliedern** geleistet!! In diesen Stunden nicht eingerechnet ist das Einstudieren und Einüben der Abendunterhaltung.

Die Kosten im Griff zu behalten war für das OK eine echte Herausforderung. Da in Koppigen in vielen Belangen die Infrastruktur fehlte, musste praktisch der ganze Festplatz aufgestellt werden. So kostete uns „nur“ das Festzelt, Heizung, Bühne, Licht, und Ton rund 25000.- Fr.

Vielleicht dank dieses „Nachteils“ zauberte der TVK ein Festgelände mit viel Liebe zum Detail aus dem Boden, das sich sehen liess und manch Besucher zum Staunen bewegte.

Mit sehr glücklichen Gefühlen und Stolz, freue ich mich auf das 125-jährige Jubiläum, an dem ich hoffentlich an der Bar ein Bier trinke und sagen kann: „weisch no denn...“



Mi Verein – Di Verein

Dr Ok Präsi Häisu



Mit der Gymnastik Bühne am Jubiläumsfest

von Anja Böninger

In diesem Beitrag darf ich euch von meinen Eindrücken rund um das 100-Jahr Jubiläum unseres Vereines berichten.

Angefangen hat die Vorbereitung der Gymnastikgruppe auf die Jubiläumsfeier bereits Wochen vor dem eigentlichen Festwochenende. Das Leiterteam hat mit Unterstützung der Gruppenmitglieder für die anstehenden Wettkämpfe unter dem Jahr und eben auch für die Feier in Koppi-gen ein neues Programm zusammengestellt. Das mit jeweils vielen Stunden verbundene Ideensammeln, Ausprobieren und Üben eines neuen Programmes kostet Zeit, viel Kreativität und Fantasie. Das Ergebnis ist es aber schlussendlich immer wert.

Als bekannt wurde, dass wir nebst unserem neuen Wettkampfprogramm auch noch die Jubiläumsshow am Samstag eröffnen dürfen, war dies neben der Freude auch mit einer gewissen Aufregung verbunden. Wir wollten natürlich dem Publikum einen tollen und packenden Start in die Show bieten.

Für diese zweite Darbietung durfte unser Leiterteam auf die Mithilfe von zwei Turnerinnen aus der Gymnastikgruppe zählen. Mit viel Herzblut haben Sie das zweite Programm für die Eröffnung zusammengestellt.

In den wöchentlichen Trainings stand nun das Üben und Erlernen der Darbietungen im Vordergrund. Ich und auch die anderen Gymnastinnen fanden rasch Freude an den neuen Programmen und meiner Meinung nach konnten sich die Darbietungen bald einmal sehen lassen.

Als das Festwochenende dann vor der Tür stand, stieg bei mir und auch bei den anderen Turnern die Freude aber auch die Aufregung. Trotzdem genoss ich die Auftritte, wo wir den Zuschauern und unseren Vereinskollegen zeigen durften, was wir in den wöchentlichen Trainings jeweils machen und erlernen.

Für mich ist unser 100-Jahr Jubiläumsswochenende mit viel Freude, Aufregung und einer Menge tollen Erinnerungen verbunden.



: RÜCKBLICK



Rückblick auf 3 Tage Festwirtschaft

Schlussbericht vom OK-Mitglied Resort Küche
Von Larissa Studer

Schön isches gsi üses 100 Jahr Jubiläum u vii Erinnerige kreise no i mim Chopf. Ig darf Euch ide nächschte paar Zile mitnäh ufenes Reisli hingerd Kulisse und ine id Feschtwirtschaft.

Gedanke u Frage wo mir üs ide Vorbereitige gsteut hei:

Wi vii Sitzplätz heimer im Zäut?

Wi gross muess äch de d Chuchi si?

Wi vii Bratwürscht bruchemer?

U äch bide Getränk was bruuchts do öppe?

No wägem Service, wi bringemer das häre üsi Mitglicher z motiviere e Schicht im Service zübernäh?

Was bruuchemer da aues für Chuchigrät?

Was machemer wenmer zweni hei?

Di früsche Produkt chöimer nid umegäh, was weimer när wemer vii z vii hei?

Frage über Frage ohni dases gross e Antwort druf git. (Emu nid vorem Fescht...)

Di letschte 2 Wuche vorem Alass hets de immer wi meh afa Chribbele u d Närvosität isch rasant agstige. Ja es het sogar chum e Tag, oder am Schluss e Stung gäh womesech nid Gedanke gmacht het.

D Marlen u i si es super Team gsi u hei üs optimau ergänzt, oder im richtige Momänte enang ochli guet chönne zuerede: „Es chunnt scho guet, muesch luege das geit uf“

„Bide Getränk simer ja flexibu da chöimer immer nachebsteue“ (zum Glück het dr Kummer so es grosses Lager =))

„Mir chöi ja de o ispringe we nöime zweni Lüt si“

„Im Stress u im „Seich“ wärdemer so oder so emau si“

Ou dr Kontakt mitem Roli vom Bou isch die letschte 2 Wuche ader Tagesornig gsi, är het üs super ungerstützt und immer probiert üsi Wünsch u Idee chönne umdssetze.

Was natürlech paralell zu au dene Ufgabe normau isch wytergloffte isch dr Trainingsbetrieb voder Gymnastik Bühni und em Grossfäud. Für mi immer e guete Momänt füre Chopf chli dürezlüfte und früschi Energie z tanke. I ha guet gspürt wi gross d Vorfröid bi aune isch gsi. Das het mi zuzätzlech motiviert u agspornt.

Dank der guete Vorbereitig und em Chuchiplan het o dr Ufbou tiptop klappet.

Dr Strom für au di Grät o chönne adschliesse, das isch eini vode gröschte Useforderige gsi. Da heimer üses Bouteam fasch chli e Rand voder Verzwillig bracht.

„We da wieder es Kabu 10 cm z churz isch gsi oder dert wieder 3cm gfäut hei“.

Dank de starche Närve vom Roli und em Jönu heimer am Fritimorge aui Grät agschlosse gha und d Stromversorigi u d Chocherei isch somit gwährleischtet gsi.



I mues zuegäh i däm Momänt ha i eifach mau nume no gstuunet über di Motivati-on u dä Tatedrang vo jedem einzelne i sire Schicht: aui si gsprunge u hei Ihres beschte gäh für üsi Gescht z bediene.

Dir sit aui eifach nume Grossartig gsi Merci viuviu mau für dä grandios Isatz!!!

Ändlech geits los:

Am Friti bevor das ds Turnprogramm gestartet het, heimer scho zimkli Lüt gha ider Feschtwirtschaft u üsi theoretisch usdänkte Arbeitsabläöf mau ider Praxis chli chönne prüefe.

D'Useforderig wo när isch cho, das e grosse Teil vom Personau im Turnprogramm aktiv mitgwürkt het. Mi inklusive, d Marlen het zum Glück de no churz chönne d Stellig haute so das ig ohni grossi Sorge ha chönne dervo husche.

U speter im turnerische „Höhepunkt“ vom Abe, üsere Gymnastik mit über 100 aktive Mitglieder vom TV Koppige.

Da heimer nachem Motto „d Lüt söue denn luege u nid ässe u trinke“, aui üsi Schicht verlah u dr Momänt das Programm au dene Zueschouer dörfe z zeige i voue Züüg gnosse.

Nacheme tosende Applous, mitem Turnchleid diräkt wieder id Chuchi, ad Fritteus, a Grill, ads Buffet u i Service.

Mit däm ganze Adrenalin vo dere Gymnastik heimer i rund 1 ½ Stung 700 Ässe u-seglah.

Ou am Samschti heimer düre Tag während de Schüelerwettkämpf u när voaruem am Abe ufd Zueschouer dörfe zeue di meischte heisech o verpflegt u somit heimer a däm Tag rund 930 Ässe dörfe verchoufe.

Nach ca. 4 Stung Schlaf,(ja hurti e Bsuech ider Bar het ou für mi no müesse sii=)...) isches am Sunnti nomau i Schlusspurt. Am offizielle Feschtakt miter Turnshow vo üsne Jüngschte heimer nomau 440 Ässe dörfe serviere.

D Erlichterig am Sunntiabe isch riisig gsi, vorauem wiu für üs im grosse u ganze aues so guet klappet u funktioniert het.

- Im Service simer dank em elektronische Bschteusyschtem zimli schnäu gsi,
- aui Lüt über di ganze 3 Tag si immer top motiviert gsi, hei ghuffe am „Charre“ zieh
- hei Isatz zeigt u eifach aues gäh.

Für üs aus Verantwortlechi voder Feschtwirtschaft isch das absolut beindruckend gsi u het üs eso sehr viu vereifacht.

Es isch gloffe u het wahnsinnig gfägt nomau **es riisigs M E R C I à „Mi Verein, Di Verein!!“**

: RÜCKBLICK

Jetzt nachem Fescht gits übrigens ou Antworte uf di unzählige Frage u Gedanke wo mir üs im Vorfäud gsteut hei.
Hie es paar Antworte druf:

Es het bruucht:

750 Stk. Steak
360 Stk. Bratwürscht
450 Stk. Pouletsteak
500 kg Pommes
460 Hot-Dog
1'560 Liter Bier (inkl. Bar u Bierwage)
528 Fläschli Smirnoff
61 Fläsche grüne Wodka
U.n.v.m.

Üsi Lüt ir Feschtwirtschaft hei gleischtet:

143 Häuferisätz nur ider Feschtwirtschaft
Ergit 617 Helferstunge (das si nur di gschribne..=))

Mit folgendem Material:

3 Doppufritteuse
4 Grill
2 Hold-o-mate
4 Zapfhähne
U.n.v.m.

D Erfahrig vo dere ganze Organisation vo däm Fescht het mi gforderet, gfröit, gschluuchte u beidruckt.

Gärn möchti mite vougende Schlagwörter wo für mi dr TV Koppige usmacht zum Abschluss cho:

- ZÄMEHAUT – LIEDESCHAFT – HÄRZ-BLUET – JUNG BIS AUT – SPIRIT – EINZIG-ARTIG- GSELLIGKEIT -



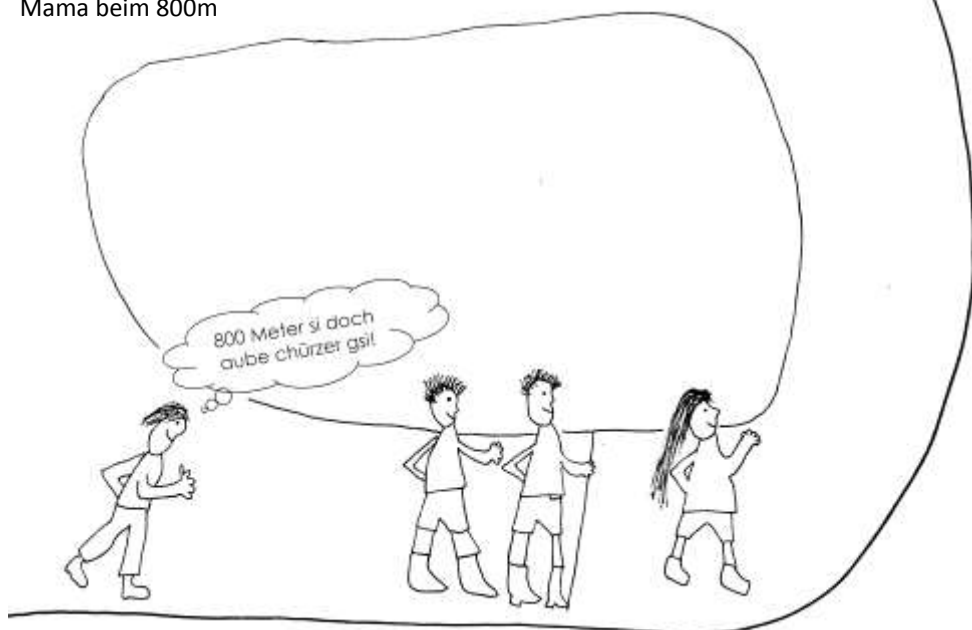
Familie Keller an den Schülerwettkämpfen

Zeichnungen von Alea Keller (1. Klasse)

Bruder Lian beim 60m

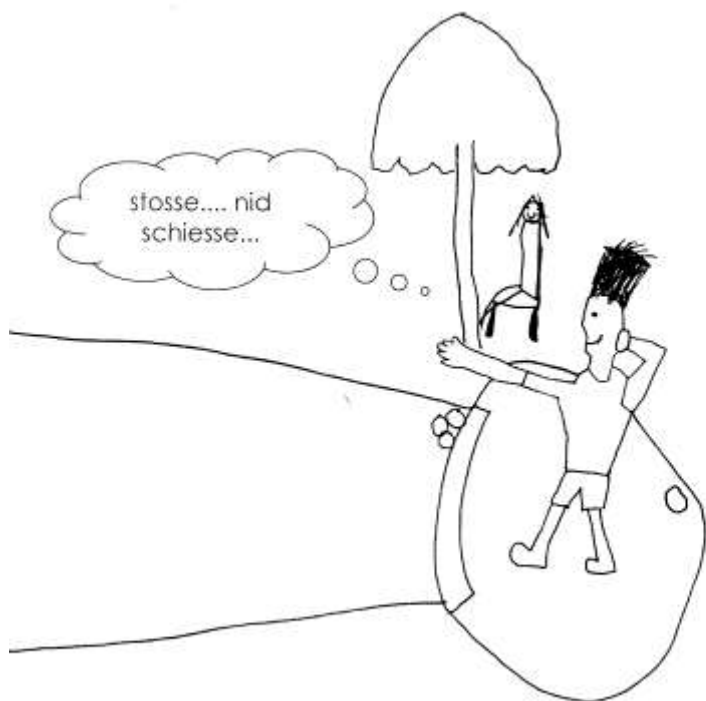


Mama beim 800m

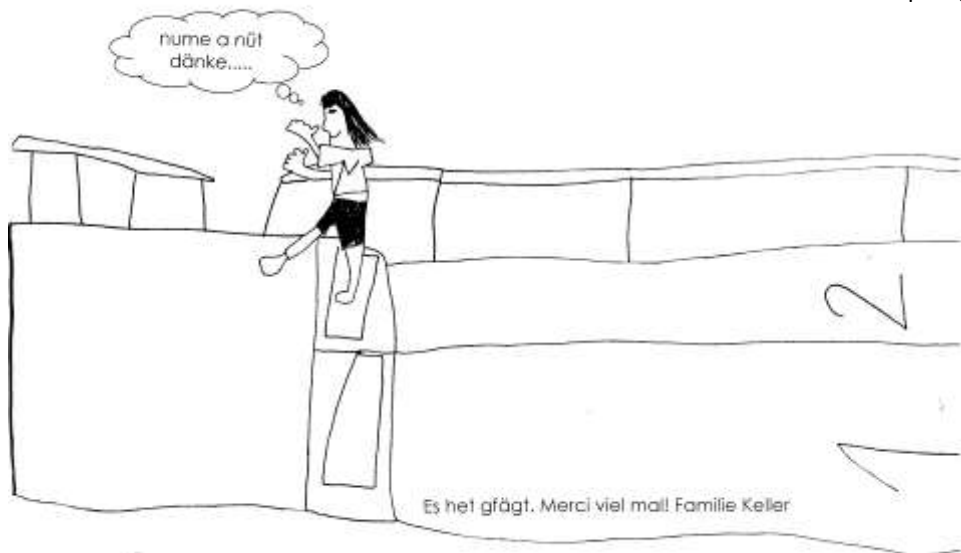


: RÜCKBLICK

Papa beim Kugelstossen



Allea beim Weitsprung



Unsere Turnangebote - AKTIVE

POLYSPORT

Abwechslungsreiches Turnangebot
(Unihockey, Aerobic, Kraft, Koordination etc.)

Turnen allgemein Polysport gemischt
Volley (14-täglich)

Auskunft Ann-Kathrin Aebi
Tel. 079 228 00 15

SPEZIALGRUPPEN

Turnen gezielt in einer Sparte.

Leichtathletik
Korbball
Volley ü40

Männerriege
Auch Turnerinnen sind
willkommen.

Auskunft Ann-Kathrin Aebi
Tel. 079 228 00 15

GYMNASTIK

Gymnastikgruppen, die gezielt für Wettkämpfe
trainieren.

Gymnastik Bühne
Gymnastik Kleinfeld

Auskunft Ann-Kathrin Aebi
Tel. 079 228 00 15

Werde Turnverein-Mitglied:

Mitgliederbeitrag Fr. 100.00 pro Jahr

Einsteigen jederzeit möglich!

Gratis Schnuppertage ohne Voranmeldung
jederzeit möglich.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag		Freitag	
20.00 Uhr							
20.15 Uhr							
20.30 Uhr							
20.45 Uhr	Gymnastik Bühne	Leichtathletik	Volley (ü-40) gemischt	Turnen allgemein	Volley (14-täglich)	Korbball	Gymnastik Kleinfeld
21.00 Uhr							
21.15 Uhr							
21.15 Uhr							
21.30 Uhr							
21.45 Uhr							

Nadel und Faden am Jubiläumsfest

Von Änni Keller

So genial, die Idee 100 Turnerinnen und Turner turnen eine Grossfeldgymnastik, das war meine Reaktion auf diese Idee. Ich wollte ganz sicher da auch mitmachen. Ich habe in diesem Jahr möglichst alle Trainings besucht. Dann kam die Kleiderfrage, Yvonne Mellenberger zeigte mir eine weisse Fliege und fragte mich, ob man die wohl elastisch machen könnte, damit wir dann bei „Schirm Charme u ne FLÖIGE“ diese Fliege auch nach vorne ziehen können. Eine Herausforderung, die ich sehr gerne annahm, und die auch keine grosse Schwierigkeit war. Ein Prototyp hat mir dann sofort gezeigt, uff da muss ich die Masse genau haben, die Unterschiede sind sehr gross, vom kleinsten zum grössten ganze 17cm! Bald war ich mit dem Messband unterwegs und notierte all die Halsumfänge auf einer Liste. Manch eine Bemerkung musste ich mir gefallen lassen, die aber immer gut gemeint und humorvoll waren. Fleissige Turnerinnen, die auch schon für andere Näharbeiten bei mir waren, verwandelten dann die starren Fliegen in elastische Exemplare, jede fein säuberlich mit Namen angeschrieben. Natürlich kam auch hier der Kaffee und Kuchenteil nicht zu kurz.

Fast in jeder Turnstunde hatte irgendein Mitglied ein Anliegen oder eine Info zum Jubiläumsjahr. Jetzt bekamen wir die Kärtchen, die wir verkaufen mussten, und bald darauf sickerten etliche Stories durch, wie es mit der Ballspickmaschine vorwärts und dann auch wieder rückwärts ging. Das Turnfest rückte näher.

Ab und zu durften einige ganz langsame Vereinsmitglieder bei mir im Estrich noch Vereinskleider holen. Man wollte ja am Turnfest auch sichtbar dazugehören! An einem Donnerstag packten ein paar weitere Freiwillige die schwarzen Turnhosen und die T-Shirts für die Grossfeldgymnastik in Plastiksäcke. Wo ging das über die Bühne? In der Dusche war das ideal. Ich stellte mir das Gekreische vor, wenn jemand zufällig auf einen Knopf gedrückt hätte!



: EINBLICK

Der neue Vereinstrainer gab einigen Mitgliedern mit langen oder eben kurzen Beinen und Armen Probleme. Gut, dass einige Trainer ersetzt werden mussten, weil die Streifen wegfielen, so konnte ich den Stoff verwenden, um Arme und Beine zu verlängern.

Alle hatten ihre Jubiläumskleider bekommen und die erste Probe im Originaltenue stand an. „Meine Hosen sind zu lang, uii meine Fliege ist kaputt.“ So tönte es hüben und drüben. Gut, dass ich Nadel und Faden dabei hatte. Fliege geflickt, Hose eingepackt und zu Hause gekürzt, so ging das nun immer wieder. Ich habe ein Nähtäschi bereit gemacht, so dass ich immer gerade vor Ort Schäden beheben oder Wünsche erfüllen konnte. Ich fand das recht lustig, weil ich mit der Zeit schon fast wusste, wer noch mit Kostümproblemen vorbei kommen würde. Allerletzte Fliegenflickarbeit machte ich 2 Minuten vor unserem Auftritt in Reichenbach!

Dieses Gefühl wurde nun schon zigfach beschrieben, einfach toll so dabei zu sein auch weit über sechzig! (völlig übertrieben!)

Mit Riesenschritten ging es nun Richtung Jubiläumswochenende. Am Schnittersonntag konnte unser Verein nochmals gründlich die Propagandatrommel rühren. Niemand verlangte, dass die Ballmaschine schon funktionierte. Einige Versuche schlugen mal fehl aber es war auf gutem Weg. Ich sah eine solche Maschine an der Gewerbeausstellung in Langnau. Also Tipps weitergeben!

Ich machte mit bei „der Körperschule“. Ja die weissen Jupli vom Turnfest in Luzern stellen mich ganz unerwartet vor ein Problem. Ich glaubte, diese in Kürze von den Turnerinnen zu erhalten. Weit gefehlt. Die meisten haben dieses Jupe nicht mehr! Also hopp, möglichst ähnlichen Stoff kaufen, nähen und nach der Hauptprobe wieder flicken, weil doch beim Aufstehen einer auf den Rand steht und ratsch, ein Riesenschranz im hübschen Kleid ist.



Ein Reissverschluss am Zelt ist kaputt. Ich nehme mich dem Problem an. Im Jakobmarkt können sie es nicht flicken. Bantam ist die nächste Adresse. Gut ich kriege drei Schlitten und werde am Festwochenende versuchen diese einzuführen. Vom Ballmaschinenteam habe ich den Auftrag erhalten, einen Rock zu nähen, damit man den Kompressor unten nicht sieht! Ich messe das Brett, rechne und schneide und überlege. Nach einigem Hin und Her war ich auch sicher, dass es so wie ich es vorgesehen hatte, klappen sollte. Und es passte. Ja jetzt fehlt da noch ein Deckel für das Loch im Plexiglas. Ja da werde ich eine Lösung finden. Gut ist bei mir zu Hause ein Stapel Moosgummi, ich hasse dieses Material! Aber das ist für dieses Problem genau der richtige Stoff. Wieder schneiden kleben, messen. Ah den richtigen Leim hat der Kunststoffverantwortliche auf Lager. Super es klebt!

: EINBLICK

Nach einigem „Chnüble“ schaffe ich auch das Einführen des Reissverschlusschlittens!

Das Fest konnte beginnen, alles steht bereit. Es ist ein so gutes Gefühl, zu einem solchen Verein zu gehören. Diese letzte Woche war ein einziges Miteinander, Füreinander und gegenseitiges Unterstützen. Jung und Alt setzten sich in jeder freien Minute dafür ein, dass das Geburtstagsfest des Turnvereins zu diesem grossen Erfolg wurde... mir hei e Verein, i ghöre derzue... ein gutes Gefühl! Da ist es doch egal wie viele Stunden Tage man für die gemeinsame Idee einsetzt, ein Geben und Nehmen, aber immer ein Gewinn, den man nicht in Zahlen ausdrücken kann, sondern einzig und allein im Herzen spürt. Danke!



Der etwas andere Schülerwettkampf

Wie ich ihn als Verantwortliche erlebte

Von Franziska Berger-Steffen

Organisation

Anfang Jahr begannen wir nach Ideen zu suchen, wie wir den «etwas anderen Schülerwettkampf» jubiläumswürdig durchführen können. Als das Konzept mit dem Familienteamwettkampf feststand, begleitete mich ständig die Frage: «Nehmen Familien teil? Wie können wir die Erwachsenen motivieren, nach vielen Jahren wieder einmal (oder erstmals) Leichtathletik zu machen?».

Sobald dann das Schülerwettkampf-Konzept mit der einmaligen Durchführung der Familienteamwertung kommuniziert wurde, hörte ich viele Familien spontan sagen «super Idee, da machen wir mit!» um nach kurzer Bedenkzeit anzufügen «bin ich fit genug?», «hält mein Knie einen Weitsprung aus?», «was, Kugelstossen, das habe ich zuletzt in der 9. Klasse gemacht?», «darf ich im 800 m Lauf auch gehen?», ... Also musste ich mich bis zum Anmeldeschluss gedulden, bis wir wussten, für wie viele Kinder, Erwachsene und Familienteams wir den Schüler- und Familienwettkampf organisieren dürfen.

Umso erfreuter war ich, als ich kurz nach Anmeldeschluss die Mails checkte und Anmeldungen von 33 Familien und insgesamt 150 Athleten und Athletinnen registrieren durfte. Mehr als wir damit gerechnet haben - toll! Kompliment und Gratulation an dieser Stelle an alle die mitgemacht haben.

Der Tag X

Endlich zeigt der Kalender Samstag, 9. September 2017, 11.00 Uhr an! Das Festgelände ist vom Vorabend aufgeräumt, das Rechnungsbüro eingerichtet, die Wettkampfanlagen vorbereitet, das Festzelt geheizt. Nur das Wetter zeigt sich von seiner garstigen Seite, den stetigen Blick auf den Wetterradar habe ich bereits am Donnerstag aufgegeben...

Wie immer in solchen Situationen bin ich nervös: «Habe ich an alles gedacht? Klappt alles? Bringen die erwachsenen Teilnehmer die nötige Portion Humor, Gelassenheit und Freude am gemeinsamen Familientag mit? Oder bleiben sie wegen dem vorhergesagten Regenwetter doch lieber zuhause? Hoffentlich verletzt sich niemand gravierend...».

Die ersten Helfer treffen ein und plötzlich ist das halbe Festzeltes gerangelt voll mit Kindern, Vätern, Mamis, Göttis und Tanten in Sport- und Regenbekleidung.

: EINBLICK

Ich bin froh um die ruhige Stimme von Pam Probst, welche die Leute begrüsst und durch den Anlass moderiert, um Stefan Bögli, Chrigu Keller und Tinu Berger welche den Wettkampf draussen managen, um Ursula Bieri und Tabea Stucki im Rechnungsbüro und um alle anderen TV-Helfer-Gspändli ohne die der Schüler- und Familienwettkampf nicht durchgeführt werden könnte. Ich geniesse es, um 12.15 Uhr einfach am Rand des Rasenplatzes zu stehen und zuzusehen, wie 150 Kinder und Erwachsene zwischen 5 und gut 60 Jahren trotz einsetzendem Regen fröhlich und gutgelaunt einlaufen. Ich gehe von Disziplin zu Disziplin, geniesse die Stimmung, die Gespräche. Die ersten Laufblätter mit Resultate sind voll, die Arbeit im Rechnungsbüro beginnt. Ich bin mir sicher, die neue Auswertungssoftware funktioniert, da x-mal getestet, und die Frauen im Rechnungsbüro sind erfahren, alles wird prima klappen. Ich kann mich zurücklehnen und die gute Stimmung weiterhin geniessen. Schnell werde ich dann aus meinen Träumereien in die Realität geholt: Die Internetverbindung ist träge, die Software läuft langsam und das Drucken der Ranglisten und Diplome wird zu einer Geduldprobe und Bastelei. Der Zeitdruck steigt, wir haben Verspätung und schaffen es dann doch irgendwie, die Einzelranglisten zu erstellen und die ersten Drei der Familienwertung zu ermitteln, damit die Rangverkündigung und die Auslosung der Event- und Ausflugsgutscheine stattfinden kann.



Ich bin emotional geschafft, erhole mich bei einer Portion Pommes und mit einer kurzen warmen Dusche zuhause, um pünktlich um 20.00 Uhr wieder im Festzelt zu sein. Die Turnshow, in welcher auch meine Kinder mitturnen, will ich nicht verpassen!

Zu meiner grossen Freude treffe ich im Festzelt viele Familien wieder, oder jedenfalls die Erwachsenen davon. Nur zwei Stunden zuvor haben wir sie in Sportbekleidung verabschiedet und schon sind sie wieder am Jubiläumsfest dabei, trotz Nässe und Kälte! Für mich ein sehr schönes Zeichen, wie der Turnverein Koppigen in unseren Gemein-

den grosse Sympathie genießt und auch nach 100 Jahren nicht wegzudenken wäre...

Am Sonntagmorgen erstelle ich die restlichen Ranglisten des Familienwettkampfes und freue mich erneut enorm darüber, dass ich fast alle Kuverts mit den Resultaten und Ranglisten am Nachmittag den Familien verteilen kann. So viele haben nach dem Samstag auch am Sonntag den Weg wieder zum Festgelände gefunden.

Rückblick

Nach dem Jubiläumswochenende habe ich sehr viele positive Rückmeldungen erhalten zum Schüler- und Familienwettkampf wie auch zum ganzen Festwochenende. Dies freut natürlich sehr und gibt Motivation für anderes.

Rückblickend erlebte ich den etwas anderen Schülerwettkampf sehr positiv. Toll habe so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mitgemacht. Muskelkater gehört dazu! Schade verletzten sich einige Erwachsene und klappte das Erstellen der Rangliste nicht optimal. Und natürlich wäre es für uns alle viel schöner gewesen, hätten uns warme Spätsommer Sonnenstrahlen begleitet.

Ich freue mich bereits heute auf den nächsten ganz normalen Schülerwettkampf am 15. September 2018 und danke allen Helfern herzlichst, insbesondere Hansjürg, Chrigu, Stefan, Tinu und Pam für die Mithilfe in der Organisation.



Gewinnnummern vom Sponsorenballspiel



Folgende Sponsorenbälle haben an der Ziehung am 10. September 2017 einen Preis gewonnen:

Preis	Nr.	Preis	Nr.	Preis	Nr.
1	1988	10	705	19	2504
2	2309	11	905	20	1581
3	1925	12	2114	21	537
4	1726	13	870	22	254
5	44	14	743	23	2343
6	2308	15	1347	24	2680
7	1843	16	1835	25	472
8	1266	17	1205		
9	1181	18	819		

Die aufgeführten Preise sind bis 31.12.2017 bei U. Wyss, 079 103 15 03, abzuholen.

Gesichter des Turnvereins

Eines der neuesten Mitglieder des Turnvereins

Stephan Lüthi

: Name, Vorname
Lüthi Stephan

: Wohnort
Koppigen

: Beruf
Baumschulist



: Geburtsdatum
15.05.1989

: Im Turnverein seit
HV 2017

: Hobbys
Motorradfahren / TVK

: Wie bist du zum Turnverein Koppigen gekommen? Wieso wolltest du dich aufnehmen lassen?

Ein Nachbar von mir, ein angefressenes TV-Mitglied, hat mich zu einem Probeturnen mitgenommen. Dabei hat es mir sofort den Ärmel eingezogen.

Ich bin der Meinung, ganz oder gar nicht.

: Von welchen Turnangeboten profitierst du im Verein?

Seit über eineinhalb Jahren turne ich nun aktiv am Donnerstagabend in der Halle mit.

: Welche Ereignisse im Turnverein hast du in deinem ersten Jahr bereits kennengelernt?

Bis jetzt habe ich noch nicht gross an Festen und Aktivitäten teilgenommen – ausser natürlich dem 100-Jährigen.

: Welches hat dir am besten gefallen, wieso?

Leider war dies das einzige Fest, an welchem ich dabei war. Das ganze Programm dieses Festes hat mich aber wirklich sehr beeindruckt.

: Was gefällt dir persönlich am besten am Turnverein?

Mich sportlich zu betätigen und dabei neue Bekanntschaften zu schliessen.

: Der Turnverein Koppigen wird 100 Jahre alt – was gibst du dem Verein mit auf den Weg?

Freude und Zusammenhalt beim Turnen.

Gesichter des Turnvereins

Eines der neuesten Mitglieder des Turnvereins

Sarah Stucki

: Name, Vorname

Stucki Sarah

: Geburtsdatum

12.01.2000

: Wohnort

Höchstetten

: Im Turnverein seit

2017 (Jugi seit 2006)

: Beruf

Fachangestellte Gesundheit in
Ausbildung

: Hobbys

Gymnastik Kleinfeld



: Wie bist du zum Turnverein Koppigen gekommen? Wieso wolltest du dich aufnehmen lassen?

Ich bin ab der 1. Klasse in die Jugi gegangen. Nach der Jugi und dem Leichtathletik wollte ich bei den Aktiven weiter turnen. Beim Gymnastik Kleinfeld habe ich die Saison begonnen. Der Start im TV hat mir gut gefallen, deshalb wollte ich dem Verein beitreten.

: Von welchen Turnangeboten profitierst du im Verein?

Gymnastik Kleinfeld

: Welche Ereignisse im Turnverein hast du in deinem ersten Jahr bereits kennengelernt?

Mehrere Gymnastik Wettkämpfe, Turnfest in Reichenbach und das Jubiläumsfest in Koppigen.

: Welches hat dir am besten gefallen, wieso?

Natürlich alle, aber am meisten das Jubiläumsfest, obwohl es eine stressige und intensive Zeit war. Der Verein wurde durch die Gymnastik Grossfeld Proben zusammengeschweisst und ich konnte dadurch viele Vereinsmitglieder kennen lernen.

: Was gefällt dir persönlich am besten am Turnverein?

Der Verein ist gross, abwechslungsreich und vielseitig. Jeder darf mitmachen, ob Jung oder Alt. Das finde ich sehr schön.

: Der Turnverein Koppigen wird 100 Jahre alt – was gibst du dem Verein mit auf den Weg?

Der Turnverein Koppigen soll sich auf weitere 100 Jahre vorbereiten. Freude, Motivation und Durchhaltewille.

: Gibt es etwas, dass du gerne einmal sagen möchtest?

Dieser Verein ist einfach einzigartig, vielfältig und engagiert!

Herzlichen Dank an unsere Inserenten

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Inserenten bedanken. Ohne sie wäre die Realisierung unseres „Koppiger Turners“ nicht möglich und somit auch die Präsentation unseres aktiven Vereinslebens an die Dorfbewohner von Koppigen und Umgebung.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, unsere Inserenten nach Möglichkeiten zu berücksichtigen.



Wir tragen Ihr Auto auf Händen!

A close-up photograph of a hand holding a small red toy car, symbolizing care and support for the customer's vehicle.

STRAKO

ERNST STRAUB AG
Autogarage | 3425 Koppigen
info@strako.ch | www.strako.ch

Testen Sie uns!

Den Durchblick hat unser Vorstand



**Präsident
Keller Christoph**



**Vizepräsidentin
Kummer Janine**



**Kassier
Mathys Reto**



**TK Chefin
Aebi Ann-Kathrin**



**Sekretär
Patrick Knuchel**



**Verantw. Jugend
Bütikofer Michelle**



**Information / PR
Bossi Rico**



**Materialverwaltung
Kanziger Felix**



**Beisitzerin
Ryser Marlene**